

Dank und Fürbitte

Kirchennachrichten

Auflage 525

November & Dezember 2013

Zum Fest der Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 10. September 2013 Andreas Uhlig und Ingeburg, geb. Schmidt

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
Psalm 103, 8

Zum Fest der Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 14. September 2013 Gerhard Spiegelhauer und Erika, geb. Slabon

am 21. September 2013 Bernd Arnold und Gudrun, geb. Hähnel

Fürchtet den Herrn und dienet ihm treu von ganzem Herzen;
denn seht doch, wie große Dinge er an euch getan hat.
1. Sam. 12, 24

Zum Fest der Diamantenen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 12. Oktober 2013 Erich Brödner und Edith, geb. Schreiter

Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben, sie werden nicht straucheln.
Psalm, 119, 165

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 10. September 2013 Annerose Görner, geb. Hinkel
im Alter von 77 Jahren

am 09. Oktober 2013 Rudi Siegert im Alter von 86 Jahren

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
Matth. 5, 8

Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon / Telefax	Fon: 03735 / 23661 / Fax: 03735 / 219272
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87054000, Erzgebirgs- (Spenden + Gebühren) sparkasse
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 11.12.2013 Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de

Gedanken zum 1. November

Liebe Pobershauer,

zu den kleineren Festen im Kirchenjahr, die bei uns eher selten gefeiert werden, gehört auch der 1. November, der „**Gedenktag der Heiligen**“, auch Allerheiligen genannt. Er ist ein sehr altes Fest und reicht bis in das 4. Jahrhundert nach Christus zurück. Damals erinnerten Christen im Osten des römischen Reiches an die zahlreichen Menschen, die für ihren Glauben mit ihrem Leben hatten bezahlen müssen.

Ist „Allerheiligen“ aber nicht katholisch, werden Sie vielleicht einwenden.

Nein, denn auch nach der Reformation wurde dieser Gedenktag als offizieller „evangelisch-lutherischer“ Feiertag beibehalten (vgl. in unserem Gesangbuch unter der Nummer 954 den „Liturgischen Kalender“). Erst mit der Einführung des Reformationstages Ende des 17. Jahrhunderts nahm seine Bedeutung langsam ab.

Doch was feiern wir an diesem unbekanntem Feiertag eigentlich? Wir feiern das, wozu wir uns doch allsonntäglich im Glaubensbekenntnis bekennen, nämlich die „Gemeinschaft der Heiligen“, die Zeit und Ewigkeit überspannt. Zu ihr sind wir im Glauben berufen. Denn wir sind für Gott keine Fremden oder Gäste, die nur kurze Zeit bleiben, ehe sie wieder gehen müssen, sondern wir gehören zu ihm. Das unterstreicht der Tagesspruch für diesen Gedenktag der Heiligen aus dem Epheserbrief (Kapitel 2, Vers 19):

*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.*

Ja, wir gehören dazu, Gott sei Dank! Wir gehören zu Gottes Haus, zu seinem Volk. Wir sind zur Gemeinschaft der Heiligen berufen!

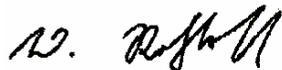
Und so möchte ich Sie dazu anregen, am 1. November Gott für alle Geschwister im Glauben zu danken und Fürbitte zu halten, vielleicht mit folgendem Tagesgebet aus dem Evangelischen Gottesdienstbuch:

Ewiger, treuer Gott, du ruft uns in die Gemeinschaft der Heiligen, die zu allen Zeiten und an allen Orten deinen Namen verherrlichen:

Wir danken dir, dass wir in einer langen Kette von Glaubenden stehen, verbunden mit dem Bekenntnis zu dir und in der zuversichtlichen Freude, dass wir dich schauen werden von Angesicht zu Angesicht. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Gottes Segen wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

W. Rohloff



Besondere Veranstaltungen und Angebote

Niemand soll vergessen sein

In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit wollen wir als Kirchgemeinde auch wieder an die Gemeindeglieder denken, die auf Grund ihres Alters (über 80), dem Verlust des Ehepartners oder von Erkrankung nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilhaben können.

Einige fleißige Helferinnen bereiten dafür in der letzten Novemberwoche kleine Geschenke vor, liebevoll mit Basteleien dekoriert. Diese werden dann von den Frauen und dem Kirchenvorstand bei einem Besuch zu den Leuten gebracht, denen wir in besonderer Weise vermitteln möchten, dass sie zur Pobershauer Gemeinde gehören.

Sollte jemand einen Besuch auf Grund einer akuten Erkrankung oder wegen außergewöhnlicher Lebensumstände wünschen, bitte im Pfarramt (03735/23661) oder bei Susann Hähnel unter 03735/62681 melden.

Dank und Fürbitte

Getauft wurden:



am 14. September 2013 **Emily Franke**, Tochter von Miriam Franke aus Marienberg

am 14. September 2013 **Julian Riegel**, Sohn von Tobias Riegel und Mandy, geb. Hähnel aus Marienberg

am 14. September 2013 **Lina Spiegelhauer**, Tochter von Oliver Gerstner und Sarah Spiegelhauer aus Zöblitz

am 14. September 2013 **Leon Spiegelhauer**, Sohn von Oliver Gerstner und Sarah Spiegelhauer aus Zöblitz

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht, dass ich verkündige all dein Tun.

Psalm 73,28

Getraut wurden:



am 31. August 2013 Nico Lippmann und Konstanze Neumeister aus Marienberg

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.

Römer 15, 7

Gott sieht auch im Dunkeln

(Zum Ewigkeitssonntag)

„Eine schwarze Ameise auf einem schwarzen Stein in tiefschwarzer Nacht – doch Gott sieht sie.“ (Arabisches Sprichwort)

Bisweilen verdunkelt sich das Leben: um uns nur tiefschwarze Nacht, in uns dunkle Verzweiflung, unser Lebensraum gleicht einem schwarzen Stein und wir einer kleinen Ameise. Doch Gott sieht uns. Er schaut ins Dunkel und durch die Nacht aller Leiden hindurch. Gott sieht meinen Kummer, zählt meine Tränen, weiß um meine Ängste und versteht meine Sorgen. Auch wenn wir vor lauter Nacht Gott nicht mehr sehen, er sieht uns mit seinen alles durchdringenden Augen der Liebe.

Ein Junge stand am Fenster eines brennenden Hauses. Er schrie vor Angst. Der Rauch hüllte ihn ein und nahm ihm den Atem. Der Vater lief herzu und rief zu dem Jungen herauf, er solle springen, er würde ihn sicher auffangen. Der Junge weinte: „Ich sehe dich nicht, Vater!“ Aber der Vater rief: „Ich sehe dich, und nun spring, ich fange dich!“ Und obwohl der Junge nichts sah, vertraute er seinem Vater und sprang durch das Dunkel in seine Arme.

Aus: Axel Kühner Zuversicht für jeden Tag, Neukirchner Aussaat

Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. Sach. 9,9

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Liebe Pobershauer Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr möchten wir daran erinnern, rechtzeitig das Angebot unseres Büchertisches an Kalendern und Losungen u.ä. zu nutzen, weil wieder Anfang Januar alle Restbestände an die Verlage zurück gegeben werden müssen, damit für uns keine unnötigen Kosten entstehen. Gern bemühen wir uns, auch Ihre besonderen Wünsche zu erfüllen, bitte einfach ansprechen.

Heidrun Flath und Susann Hähnel vom Pobershauer Büchertisch

Warum in die Ferne schweifen....

Für das kommende Frühjahr haben wir wieder eine Gemeinderüstzeit geplant. Vom 02. bis 04. Mai 2014 werden wir im Bethlehemstift im Hüttengrund von Hohenstein-Ernstthal zu Gast sein. Die individuelle Anreise wird am Freitag-Nachmittag erfolgen, mit dem Abendbrot beginnt dann die Rüstzeit, am Sonntag reisen wir nach dem Mittagessen wieder ab.

Wer also gern dabei sein möchte, sollte sich diesen Termin im Kalender bitte frei halten. Über die Anmeldungsmodalitäten informieren wir in nächsten Blatt.

Auf eine gute, gemeinsame Zeit von jung bis alt freuen sich schon jetzt euer Kirchenvorstand und das Organisationsteam.



Unsere Gottesdienste

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“



Monatsspruch November

2.Korinther 5,10

03. November



23. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Liedermacher Jens Bräunig
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat,
dem sei Ehre und ewige Macht.

1.Timotheus 6,15.16

10. November



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Prädikant Michael Schmidt
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit
Zugleich Kindergottesdienst

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.

2. Korinther 6,2

17. November



Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres - Volkstrauertag

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mit Pfr. i.E. Christoph Baumann
mitausgestaltet durch ein Gesangsterzett
Kollekte für die Ökumene und Ausländerarbeit
der EKD
Zugleich Kindergottesdienst

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.

2. Korinther 5,10

20. November



Buß- und Betttag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Herrn Appel von der
Märtyrer Kirche
Kollekte für die Hilfsaktion Märtyrerkirche
Zugleich Kindergottesdienst

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.

Sprüche 14,34

24. November



Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Gläser
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr
verstorbenen Gemeindeglieder
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 12,35



Unsere Gottesdienste



„Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.“

Monatsspruch Dezember

Jesaja 40,3.10

01. Dezember 1. Advent



09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Superintendent Findeisen
Amtseinführung von Vikar Geida durch Superintendent Findeisen
Zu Gast ist Matthias Patzschke von VisioM mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für die Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
Zugleich Kindergottesdienst

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer
Sacharja 9,9

07. Dezember POBERSHAUER BERGADVENT



17.00 Uhr Berggottesdienst mit Pfr. i.R. Wenzel mitausgestaltet durch den Posaunenchor, die Kurrende und die Bergkapelle der Bergbrüderschaft Pobershau

08. Dezember 2. Advent



09.30 Uhr Familiengottesdienst mitausgestaltet durch den Jugendchor „Melodirekt“ und der Kurrende
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lukas 21,28

15. Dezember 3. Advent



09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.E. Christoph Baumann
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

17.00 Uhr Adventsmusik mitausgestaltet durch den Kirchenchor und den Posaunenchor

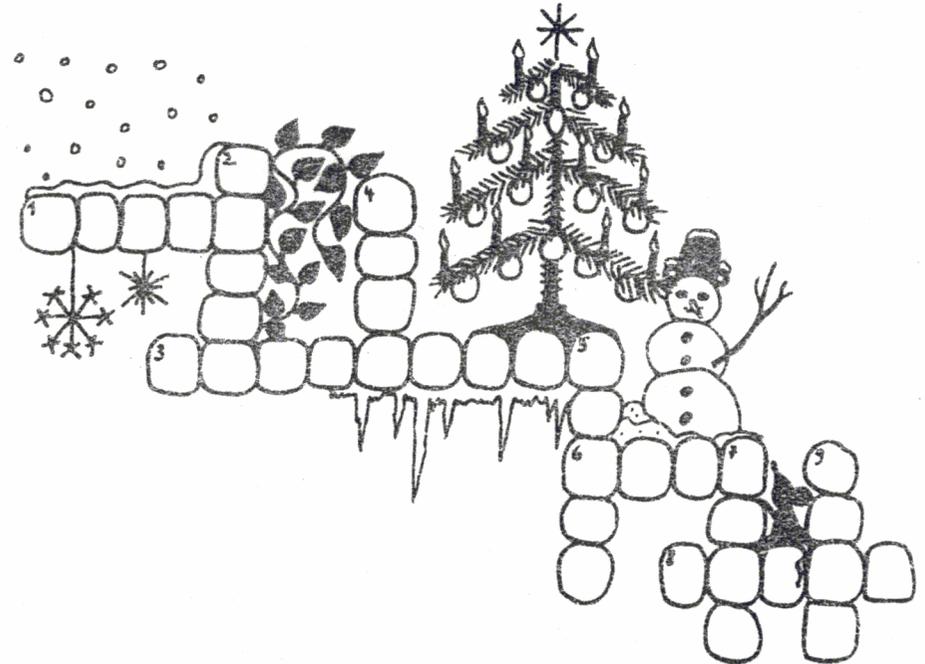
Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
Jesaja 40,3.10

Kinderseite

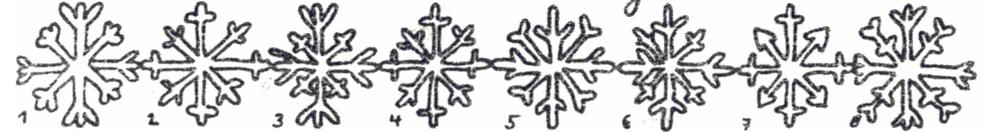
Wer kennt sich aus in der Bibel?

Wie heißt...

- ① die Mutter Samuels
- ② das „Himmelsbrot“, das Gott dem Volk Israel in der Wüste schenkte?
- ③ der Vater Johannes des Täufers?
- ④ der Mann, der von einem Fisch verschluckt und wieder ausgespien wurde?
- ⑤ der Berg, auf dem Mose die Zehn Gebote empfing?
- ⑥ die Stadt, in der Jesus den toten Jüngling erweckte?
- ⑦ der Erbauer der Arche?
- ⑧ der Besieger des Riesen Goliath?
- ⑨ der Bruder Abels?



Zwei Eiskristalle haben das gleiche Muster



Lösung: Eiskristall 2 und 4
Rätsel: 1 Hanna, 2 Manna, 3 Zacharias, 4 Jona, 5 Sinai, 6 Nain, 7 Noah, 8 David, 9 Kain

Bei uns zu Gast...

Friedhelm Appel

Am Bus-und Betttag wird Friedhelm Appel, von der Hilfsaktion Märtyrerkirche bei uns zu Gast sein. Er wird den Gottesdienst halten und auch am Vortag in der Christenlehre, im Männerwerk und am Mittwoch in der Gemeinschaft von der Arbeit des missionarischen Hilfswerkes berichten.

Er ist Jahrgang 1961, verheiratet mit Sigrid hat vier Kinder und arbeitet als Bildungsreferent der HMK, Hilfsaktion Märtyrerkirche

Ausbildung

Fachwirt für Marketing und Werbung, Dipl. Theologe (evangelisch; Uni Heidelberg,

Bisherige Dienste

Seitdem Jesus Christus seinem Leben als 17-Jährigem bewusst eine Lebensorientierung gab, führt Friedhelm Appel Verkündigungs-Dienste durch. Vikariat in der Evangel. Landeskirche der Kirchenprovinz Sachsen, Schkölen /Thüringen; Gemeindeaufbau in den neuen Bundesländern, Zeit / Sachsen-Anhalt 2004 – 2012 Leiter für die evangelistische Arbeit im Janz Team. Seit 2008 Vorsitzender der Evangelischen Allianz Markgräflerland. Seit 10/2012 Bildungsreferent der HMK

Grundausrichtung

Das Evangelium gehört an die Ohren und in die Herzen der heutigen Generation. Dafür setzt Friedhelm Appel sich ein. Er erschließt gerne neue Wege und motiviert Andere im Vertrauen auf Jesus, Mission so zu leben, wie Gott sie selbst vorlebt: Wie er seinen Sohn gesendet hat, so sendet er dann auch uns.

Wo das Leben als Christ bedroht wird, oder die Verkündigung des Evangeliums eingeschränkt wird und Christen aufgrund ihres Glaubens leiden müssen, engagiert er sich. Einerseits wird so Hilfe möglich, und Freiheit kann wachsen. Andererseits aber wird gerade der Glaube, der sich unter dem Leiden bewährt hat, zum Vorbild für andere Christen. Durch dieses Vorbild möchte Friedhelm Appel zum Glauben motivieren und zum eigenen Bekenntnis ermutigen.

Dienstschwerpunkte in Europa

Schwerpunkte der Dienste in und mit Gemeinden in Europa:

- Eine Stimme für die sein, die unter dem Bekenntnis zu Jesus leiden müssen.
- Berichte zur Unterstützung konkreter Hilfsprojekte
- Projekte aus erster Hand.
- Lernen von der bedrängten Kirche: Motivation der Christen: Zeugen und Bekenner zu sein, das Evangelium zu leben und weiter zu geben.
- Planung kreativer, missionarischer Dienste.
- Durchführung von evangelistischen Veranstaltungen.
- Gottesdienste

Matthias Patzschke

"Ich werde Missionar bei VisioM! Das hätte ich auch nicht für möglich gehalten, aber so ist Gott. Ich evangelisiere dabei nicht durch Verkündigung des Wortes, sondern durch das Erstellen von Medien für die Evangelisation, sowohl für einzelne Christen wie auch für Gemeinden.

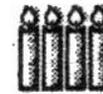
Doch um hauptberuflich für Gott zu arbeiten, brauche ich ein Unterstützerteam. Wenn du dir vorstellen kannst dabei zu sein oder mehr über meine Arbeit bei VisioM erfahren willst, dann komm am 01. Dezember 2013 09:30 Uhr in den Gottesdienst.



Unsere Gottesdienste



22. Dezember



4. Advent

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst mit Pfr. W. Rohloff
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!
Der Herr ist nahe!
Philipper 4,4-5

24. Dezember



Heiliger Abend

14.00 Uhr

Weihnachts-Musical
aufgeführt von Christenlehrekindern und der Kurrende

16.00 Uhr

Christvesper mit Pobershauer Krippenspiel
mitausgestaltet durch den Posaunenchor

25. Dezember



1. Christtag

05.30 Uhr

Christmette mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Sieber
mitausgestaltet durch den Kirchenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Kein Kindergottesdienst

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Johannes 1,14

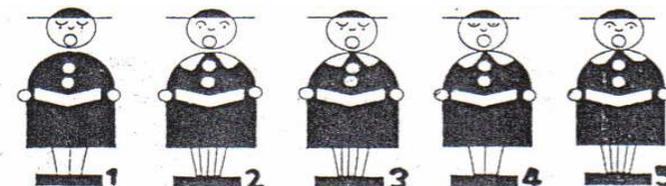
26. Dezember



2. Christtag

09.30 Uhr

Predigtgottesdienst
mit Pastorin Dr. Brigitte Seifert
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
Zugleich Kindergottesdienst





Unsere Gottesdienste



29. Dezember



1. Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Johannes 1,14

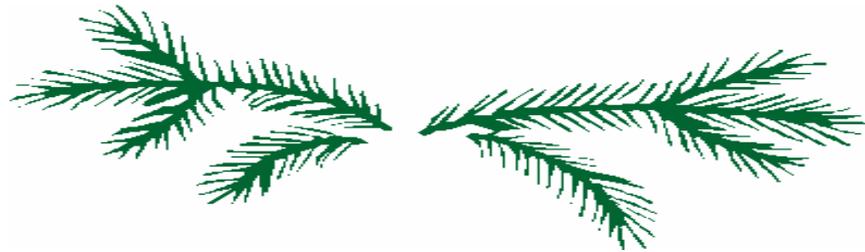
31. Dezember



Silvester

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr.i.R. Rolf Heide
mitausgestaltet durch den Jugendchor „Melodirekt“
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
Psalm 103,8



01. Januar 2014 **Neujahr**



10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Wolfram Börner
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Kein Kindergottesdienst

Alles, was ihr tut mit Worten und mit Werken, das tut alles im Namen des
Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.
Kolosser 3,17

05. Januar 2014 **2. Sonntag nach Weihnachten**



09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Weigel
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des
eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit
1. Johannes 1,14b

Landeskirchliche Gemeinschaft

November 2013

Sonnabend	02.11.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	03.11.13	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	05.11.13	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	08.11.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonntag	10.11.13		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	13.11.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	16.11.13	09.00 Uhr	Kinder-Oase
Sonnabend	16.11.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	17.11.13	17.00 Uhr	Familienstunde
Mittwoch	20.11.13	19.30 Uhr	Bibelstunde mit Friedhelm Appel
Freitag	22.11.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	23.11.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	24.11.13	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	30.11.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis

Dezember 2013

Sonntag	01.12.13	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.12.13	15.00 Uhr	Frauenstunde
Freitag	06.12.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	07.12.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	08.12.13	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	11.12.13	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	14.12.13	09.30 Uhr	Kindertreff
Sonnabend	14.12.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	15.12.13		keine Gemeinschaftsstunde
Freitag	20.12.13	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	21.12.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	22.12.13	17.00 Uhr	Familienstunde
Sonnabend	28.12.13	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Dienstag	31.12.13	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde





Gruppen und Kreise laden ein



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.45 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	wird individuell eingeladen			
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

Erinnerung

Sie standen gemeinsam im Stall: ein Pferd, ein Ochse, ein Rennauto und ein kleiner Esel.

„Eins wollte ich euch sagen“, begann das Pferd, „meine Vergangenheit lässt euch vor Neid erblassen. Eine Linie meiner Vorfahren lässt sich auf die berühmten Stuten des Propheten zurückführen, eine andere Linie reicht bis zu den Lippizanern, eine dritte führt zu den Trakehnern, und schließlich habe ich das Blut der Kavallerie Napoleons in mir.“

„Als ich noch Stier war“, sagte der Ochse, „war ich stolz darauf, dass sie mich als goldenes Kalb gossen. Als ich Ochse wurde, verband ich mit meiner Tradition den Aufstand der Nubier.“

„Typisch Ochse.“ wieherte das Pferd.

„Ich fuhr die großen Rennen“, begann das Auto. „Auf dem Nürburgring, in La Panne und überall in der Welt. In mir saß der große Manuel Fangio. Könnt ihr euch das vorstellen?“

Und so fuhren sie fort, sich ihrer Vorfahren zu rühmen, obwohl das Pferd hinkte, der Ochse auf einem Auge blind war und das Rennauto keinen Motor mehr hatte,

„Was ist mit dir, du Esel?“, wandte sich das Pferd an den Grauen.

„Nichts weiter“, antwortete der leise, „aber einer meiner Vorfahren trug das Christkind.“
(Peter Spangenberg)

Aus: Axel Kühner Zuversicht für jeden Tag, Neukirchner Aussaat



Gruppen und Kreise laden ein



November 2013

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	04.11.13	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	19.11.13	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kinderkreis	Samstag	09.11.13 + 30.11.13	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Kleine Mädelschar	Montag	11.11.13 + 25.11.13	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Große Mädelschar	Montag	04.11.13 + 18.11.13	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	11.11.13 + 25.11.13	17.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	16.11.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	19.11.13	19.30 Uhr	Schatzinsel (MZG) mit Frau Pfr. Regel aus Wolkenstein
Männerwerk	Dienstag	19.11.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	05.11.13	14.00 Uhr	Hütte

Dezember 2013

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	02.12.13	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	17.12.13	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kinderkreis	Samstag	14.12.13	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Kleine Mädelschar	Montag	09.12.13	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Große Mädelschar	Montag	02.12.13 + 16.12.13	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	09.12.13	17.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	14.12.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	10.12.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Weihnachtsfeier				
Männerwerk	Dienstag	17.12.13	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	03.12.13	14.00 Uhr	Hütte